



Naturlehrpfad
Diesbach

Schwarzer Holunder

Sambucus nigra L.



Der Schwarze Holunder ist in wärmeren Gebieten bis 1500 m.ü.M. anzutreffen. Er siedelt häufig auf feuchten, nährstoffreichen und tiefgründigen Böden. Man findet ihn an Waldrändern und Gewässern.



Die intensiv duftenden, nektararmen Blüten werden von Fliegen, Bienen und anderen Insekten besucht. Viele Vogelarten, aber z.B. auch kletternde Säuger fressen die Beeren und verbreiten die darin enthaltenen Samen.



Der blaue Farbstoff der Beeren diente früher als Färbemittel, vor allem für Leder. Die Früchte sind reich an Zucker, Kalium und Vitamin C. Man verwendet sie zur Saftgewinnung und zur Herstellung von Marmelade. Deshalb findet man den Schwarzen Holunder recht häufig in Siedlungsnähe. Das Mark des Schwarzen Holunders ist im Gegensatz zu demjenigen seines nächsten Verwandten, des Roten Holunders, weiss.



Rohe Beeren in grossen Mengen oder auch schon wenige unreife führen zu Übelkeit und Erbrechen. Blüten und Blätter können für verschiedene Zwecke zu Tees verarbeitet werden. Deren Wirksamkeit ist allerdings umstritten.